

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	21. Mai 2010
Ort:	Koblenz
Luftfahrzeug:	Motorsegler
Hersteller / Muster:	Schleicher / ASK 16
Personenschaden:	eine Person leicht und eine Person schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Freileitung beschädigt
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X057-10

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Motorsegler startete um 14:38 Uhr¹ mit zwei Personen an Bord vom Verkehrslandeplatz Koblenz-Winningen zu einem Überlandflug nach Essen-Mülheim. Zuvor rollte er gemeinsam mit mehreren Luftfahrzeugen hintereinander zum Rollhalt der Piste 06. Nach Aussagen des Piloten wurde dabei ein Startcheck durchgeführt.

Beim Anrollen zum Start bemerkte der Flugleiter in Höhe der Halbbahnmarkierung, dass die Bremsklappen des Motorseglers ausgefahren waren. Über Flugfunk wurde versucht, den Piloten darauf aufmerksam zu machen. Der Pilot bemerkte nach eigener Aussage beim Startlauf eine verminderte Steigfähigkeit seines Luftfahrzeuges und überprüfte die Funktion des Motorlaufs und ob das Fahrwerk eingefahren war. Weil mit dem Motorsegler keine weitere Höhenzunahme möglich war, entschied er sich zur Umkehr zum Flugplatz und teilte dies dem Flugleiter mit. Er flog daraufhin eine Linkskurve und stellte dabei fest, dass seine Flughöhe nicht ausreichte, um zum Flugplatzgelände zu gelangen. Nach eigener Aussage entschloss er sich daraufhin eine Notlandefläche anzufliegen. Dabei kollidierte das Luftfahrzeug mit einer Stromleitung und stürzte nachfolgend auf ein Wiesengelände.

Der Motorsegler wurde dabei zerstört. Der Pilot konnte leicht verletzt das Luftfahrzeug verlassen, der Fluggast wurde schwer verletzt.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



Unfallstelle

Foto: BFU

Angaben zu Personen

Der 61-jährige Luftfahrzeugführer war seit 29.04.2010 im Besitz eines Luftfahrerscheins. Der Prüfungsflug zur Fluglizenz erfolgte am 20.04.2010. In der Ausbildung von Oktober 2006 bis April 2010 absolvierte der Pilot 111 Flugstunden mit 369 Starts. Der erste Flug nach Scheinerwerb erfolgte am 21.05.2010 von Essen-Mülheim nach Koblenz-Winningen. Beim Start zum Rückflug ereignete sich der Flugunfall.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der doppelsitzige Motorsegler ASK 16, Baujahr 1976, war im Besitz eines Luftsportvereins. Die letzte Jahresnachprüfung erfolgte am 29. Juni 2009. Die Gesamtflugzeit betrug 9 790 Stunden.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugwetterbedingungen mit 3/8 Bewölkung oberhalb von 3 000 ft. Der Wind kam aus Richtung 60° mit ca. 4-8 kt. Die Lufttemperatur lag bei 20 °C.

Funkverkehr

Zwischen der Flugleitung und dem Luftfahrzeug bestand Funkkontakt. Hinweise zum Zustand der ausgefahrenen Bremsklappen wurden übermittelt. Der Pilot kündigte seine Rückkehr zum Flugplatz an.

Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrslandeplatz Koblenz-Winningen verfügt über eine 1 175 m lange Asphaltbahn mit der Ausrichtung 60 ° / 240°. Die Höhe des Flugplatzes beträgt 640 ft.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 800 m nordöstlich des Flugplatzes in der Bahnverlängerung der Asphaltpiste. Bei der Leitungsberührung wurde die linke Tragfläche mehrfach zerschnitten. Der Motorsegler prallte anschließend auf den Boden, wobei die rechte Tragfläche den ersten Bodenkontakt hatte und dabei zertrümmert wurde. Die Kabinenverglasung wurde zerstört, der Rumpf mehrfach stark gestaucht und das Höhenruder stark beschädigt.

Die Untersuchung am Motorsegler ergab keine Hinweise auf technische Störungen am Triebwerk oder der Steuerung.

Brand

An der Unfallstelle entstand kein Brand.

Untersuchungsführer: Stahlkopf

Untersuchung vor Ort: Fuchs

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de